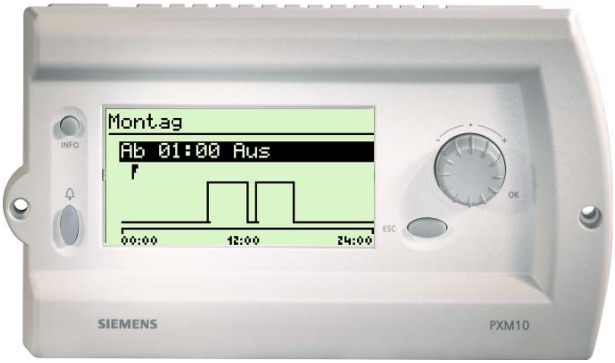
SIEMENS



DESIGO™ PX
Bediengerät PXM10
Benutzeranleitung

Version 2.3

CM110397de
31.08.2004

Siemens Building Technologies
Building Automation

Inhaltsverzeichnis

1 Zu diesem Handbuch 5

1.1 Zielpublikum 5

1.2 Inhalt 5

1.3 Darstellungskonventionen 6
1.3.1 Texte auf Display 6
1.3.2 Benennung Dreh-Drückknopf und Tasten 6
1.3.3 Hinweise 6

2 Bedienelemente und Anzeigen 7

2.1 Anordnung auf Gehäuse 7

2.2 Dreh-Drückknopf und Tasten 8
2.2.1 Dreh-Drückknopf 8
2.2.2 Esc-Taste 8
2.2.3 Info-Taste 9
2.2.4 Alarm-Taste mit Alarm-LED 9

2.3 Display (Anzeigefeld) 10
2.3.1 Menüzeile 11
2.3.2 Bedienbereich 11
2.3.3 Symbole 13

3 PXM10 in Betrieb nehmen 14

3.1 Einstellungen am Gerät 15

4 Werte lesen und bearbeiten 17

4.1 Beispiel Sollwert einstellen 17

5 Alarme und Ereignisse 19

5.1 Popup 19

5.2 Alarmliste aufrufen 20

5.3 Alarme quittieren 21

5.4 Erweiterte Alarme zurücksetzen 22

6 Zeitschaltprogramm 23

6.1 Tagesprofil 23
6.1.1 Bestehendes Profil bearbeiten 24
6.1.2 Neue Eingabe 25

6.2 Sonderperiode 26
6.2.1 Sonstige 27
6.2.2 Neue Eingabe 28

7 Stichwortverzeichnis 30

1 Zu diesem Handbuch

1.1 Zielpublikum

Die vorliegende Benutzeranleitung richtet sich an Anlagenbenutzer und technisches Wartungspersonal. Es wird vorausgesetzt, dass Sie als Benutzer dieses Handbuchs das nötige Wissen von System und Anlage mitbringen.

1.2 Inhalt

Die nachfolgenden Beschreibungen beinhalten die Inbetriebnahme, die Grundeinstellungen sowie die Anwendung des Bediengerätes PXM10.

Da sich die einzelnen Anlagen und Objekte stark unterscheiden können, ergibt sich zwangsläufig, dass eine allgemeingültige Beschreibung nicht möglich ist. Welche Objekte mit welchen Werten in einer Anlage integriert sind, wird den individuellen Bedürfnissen des Anlagenbetreibers entsprechend beim Engineering bestimmt.

	Wichtig!	Die nachfolgenden Beschreibungen sind als Beispiele zu verstehen, mit denen die grundsätzliche Funktionsweise des Bediengeräts PXM10 erklärt wird.

1.3 Darstellungskonventionen

1.3.1 Texte auf Display

Fett gedruckte Texte weisen darauf hin, dass sie genau so auf dem Display erscheinen, z.B. **Hauptmenü** oder **Einstellungen**.

1.3.2 Benennung Dreh-Drückknopf und Tasten

Der "Dreh-Drückknopf" als zentrales Bedienelement ist auf dem Gehäuse nicht benannt.

Die Funktion Quittieren = "OK" ist im Dreh-Drückknopf integriert.

"Info- und Esc-Taste" werden gemäss ihrer Beschriftung auf dem Gehäuse benannt.

Die "Alarm-Taste" ist auf dem Gehäuse nicht weiter beschriftet, jedoch mit dem Alarmsymbol gekennzeichnet.

Beispiel: *Drücken Sie die Info-Taste* oder auch abgekürzt*: Quittieren Sie mit OK*.

1.3.3 Hinweise

STOP	Beachte!	Das nebenstehende Symbol warnt überall dort, wo Daten unwiderruflich verloren gehen können.

i	Wichtig!	Eine wichtige Aussage, die besonders beachtet werden soll.

Hinweis	Ein Hinweis relativiert unmittelbar vorausgegangene Aussagen oder schränkt sie ein.

2 Bedienelemente und Anzeigen

2.1 Anordnung auf Gehäuse

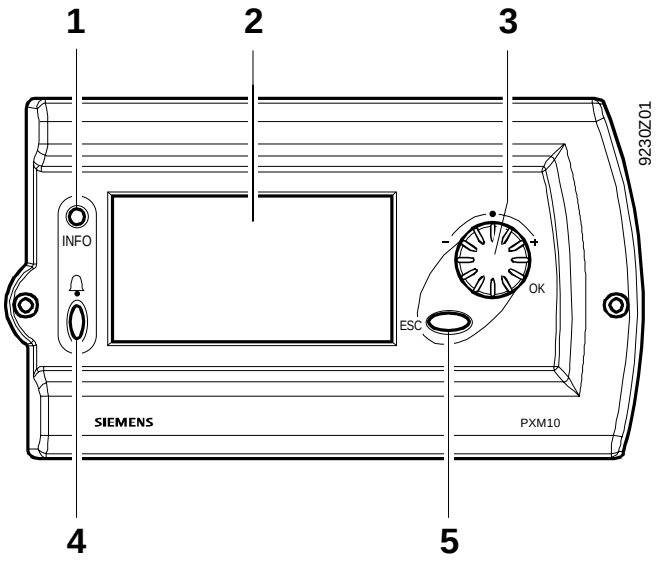


Abbildung 2-1 Das Gehäuse

Legende:
1. Info-Taste
2. Display (Anzeigefeld)
3. Dreh-Drückknopf
4. Alarm-Taste mit Alarm-LED
5. Esc-Taste

2.2 Dreh-Drückknopf und Tasten

2.2.1 Dreh-Drückknopf

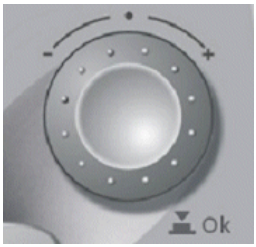


Abbildung 2-2 Dreh-Drückknopf

Der Dreh-Drückknopf ist das zentrale Bedienelement.

Drehen Mit Drehen bewegen Sie sich im Textfeld von oben nach unten und setzen oder verstellen Sollwerte.

Drücken Mit Drücken navigieren Sie eine Ebene tiefer und quittieren eine Wahl oder Eingabe; dies entspricht der Funktion von OK.

2.2.2 Esc-Taste

Abbildung 2-3 Esc-Taste

Mit Drücken der Esc-Taste brechen Sie einen begonnenen Vorgang ab (z.B. das Editieren eines Wertes), navigieren eine Stufe höher oder schliessen ein Popup-Fenster.

2.2.3 Info-Taste

Abbildung 2-4 Info-Taste

Mit der Info-Taste rufen Sie ein Popup-Fenster mit sämtlichen Informationen zu der angewählten Zeile auf. Durch ein weiteres Drücken der Info-Taste (oder auch Esc-Taste) schliessen Sie das Popup-Fenster.

2.2.4 Alarm-Taste mit Alarm-LED

Abbildung 2-5 Alarm-Taste mit Alarm-LED

Die Alarm-LED leuchtet bzw. blinkt, sofern im System ein Alarm oder Ereignis ausgelöst wurde. Mit der Alarm-Taste gehen Sie direkt in die Alarm-Liste.

Verhalten der Alarm-LED

Alarm-LED	Symbole	Ereignis
blinkt		Anstehender, nicht quittierter Alarm (Popup und Alarmliste)
leuchtet stetig		Eintreffendes Ereignis (nur Popup)
		Anstehender und quittierter Alarm sowie noch nicht zurückgesetzter erweiterter Alarm (Alarmliste)
dunkel		Kein aktiver Alarm

Hinweis Alarme werden mit dem Dreh-Drückknopf bearbeitet, siehe Kapitel 5.

2.3 Display (Anzeigefeld)

Abbildung 2-6 Display Einstiegsfenster

PXM10 ist mit einem 5-Zeilen-Display ausgestattet. Im Display werden alle sichtbaren Elemente einer Anlage angezeigt mit Werten oder Informationen. Den Aufbau des Displays sehen Sie in Abbildung 2-7. Die einzelnen Teilbereiche und die Symbole werden nachfolgend ausführlich beschrieben.

Navigation und Bearbeitung erfolgen über den Dreh-Drückknopf sowie Tasten, die sich ausserhalb des Display auf dem Gehäuse selber befinden. Diese Tasten werden in Kapitel 2.2 beschrieben.

Menüzeile

Bedienbereich mit vier Textzeilen, eine davon markiert

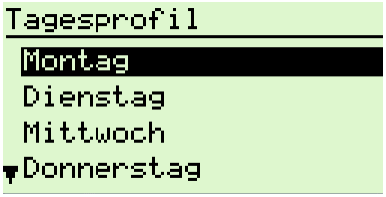


Abbildung 2-7 Aufbau Display, eine Textzeile markiert

2.3.1 Menüzeile

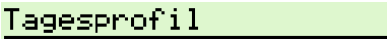


Abbildung 2-8 Menüzeile

Zuoberst im Display sehen Sie, in welchem Menü Sie sich befinden. Die Menüzeile ist mit einem Strich vom übrigen Bereich getrennt.

Ausnahme

Im **Zeitschaltprogramm** > **Sonderperiode** finden Sie den Eintrag **Sonstige**, der als Untermenü ebenfalls unterstrichen ist:

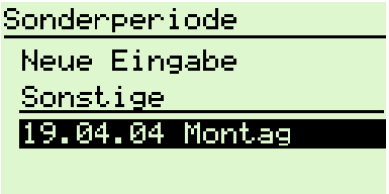


Abbildung 2-9 Untermenü

2.3.2 Bedienbereich

Abbildung 2-10 Bedienbereich

Unterhalb der Menüzeile sehen Sie den Bedienbereich, der aus maximal vier alphanumerischen Textzeilen besteht.

Hinweis

Grafische Darstellungen gibt es nur im Zeitschaltprogramm

Sind mehr Zeilen vorhanden, so wird dies mit Scroll-Pfeilen angezeigt .

Markierte Zeile

Eine invertiert markierte Zeile (helle Schrift auf schwarzem Grund) ist ein Zwischentitel mit einer oder mehreren nachfolgenden hierarchisch untergeordneten Zeilen, die Sie mit Drücken des Dreh-Drückknopfes aufrufen können.

Abbildung 2-11 Textzeilen, eine davon markiert

Umrandete Zeilen

Eine umrandete Zeile zeigt an, dass Sie sich auf der tiefsten Ebene befinden und den Wert in dieser Zeile nur lesen und nicht editieren können. Navigieren Sie mit der Esc-Taste zurück auf die nächsthöhere Ebene.

Abbildung 2-12 Umrandete Textzeile auf der tiefsten Ebene

Popup

Ein Popup ist eine Dialogbox, die einen Alarm oder ein Ereignis anzeigt. Über die Alarm-Taste gelangen Sie direkt zur Liste mit allen anstehenden Alarmen.

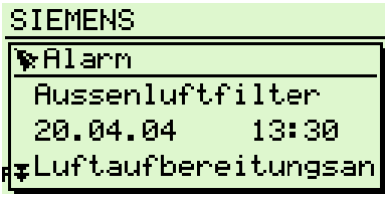


Abbildung 2-13 Popup für einen Alarm

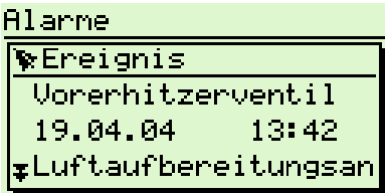


Abbildung 2-14 Popup für ein Ereignis

Grafiken

Zeitschaltprogramme werden als Grafik dargestellt.

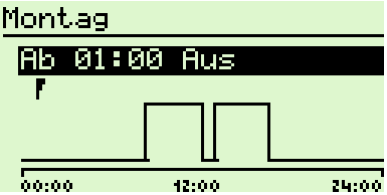


Abbildung 2-15 Grafische Ansicht Zeitschaltprogramm

2.3.3 Symbole

Nachfolgend finden Sie eine Zusammenfassung sämtlicher Display-Symbole und deren Bedeutung. Das gleiche Symbol kann je nach Kontext für unterschiedliche Einträge bzw. Bedeutungen stehen.

Symbole	Beschreibung	
	Favoriten-Objekte. Werden im Engineering-Prozess festgelegt.	
	Popup-Fenster:	Alarm bzw. Ereignis
	Alarmliste:	Nicht behobener Alarm, weder quittiert noch zurückgesetzt
		Nicht behobener aber quittierter Alarm
		Behobener, aber nicht quittierter Alarm
		Behobener, quittierter, aber nicht zurückgesetzter Alarm
	Info-Fenster	Info-Symbol
	Übersteuert, manuell überschriebener (forcierter) Wert	
	"Cursor". Nur in Grafiken im Zeitschaltprogramm	
	Wildcard (Platzhalter). Nur im **Zeitschaltprogramm** > **Sonderperiode**. Beschreibung in Kapitel 6.2.	

3 PXM10 in Betrieb nehmen

Mit PXM10 bedienen Sie lokal eine kompakte oder modulare Automationsstation DESIGO PX. Ein Anmelden ist nicht erforderlich. Im System arbeiten Sie auf den Bedienebenen "Basisbetrieb" und "Standardbetrieb".

Im Gerät werden alle Objekte dieser Bedienebenen abgebildet.

Hinweis

Favoritenobjekte werden im Engineering-Prozess festgelegt und separat abgebildet.

Schritt	Aktion
1	PXM10 auf Gehäuse der modularen Automationsstation montieren.
oder	PXM10 über Kabel PXA-C1 mit der kompakten oder modularen Automationsstation verbinden.
2	Nach einigen Augenblicken leuchtet das Display mit dem Einstiegsfenster auf. Das Gerät ist betriebsbereit: SIEMENS PXM10 PXM10 V02.01 / PXC V2.20.038 Abbildung 3-1 Einstiegsfenster
3	Entweder mit OK die Anlagendaten öffnen
oder	über die Alarmtaste direkt in die Alarmliste gehen

Hinweise

Der Parallelbetrieb von PXM10 und PXM20 auf einer Automationsstation PXC…-U ist möglich, wenn PXM10 direkt auf die Automationsstation montiert und PXM20 mit dem Kabel PXA-C1 über die MMI/Tool-Steckbuchse verbunden ist.

Wird PXM10 kurzfristig unterbrochen, kann es bis 15 Sekunden dauern, bis sich der Abfragezyklus wieder eingependelt hat: das Display wird durch Betätigung eines Bedienelements wieder aktiviert.

Logout Ein Logout ist nicht nötig.

Beachte! Vor dem Wiederanschliessen 30 Sekunden warten !

3.1 Einstellungen am Gerät

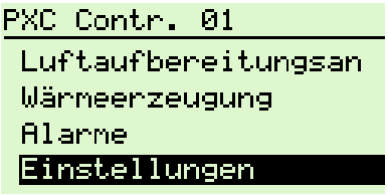


Abbildung 3-2 Display mit Anlagedaten

Schritt	Vorgehen
1	Mit OK den Eintrag **Einstellungen** öffnen. Einstellungen Kontrast 50 Zeit 15:22 Datum 19.04.04 Event Popup Aktiv Einstellungen Zeit 14:12 Datum 08.06.04 Event Popup Inaktiv Ansicht Beides Abbildung 3-3 Die einzelnen Einträge
2	Die einzelnen Werte mit Drehen einstellen und jeweils mit OK bestätigen. Innerhalb eines Wertes mit OK von einem Eingabebereich in den nächsten wechseln.
3	Nach Bestätigung des letzten Werts öffnet sich automatisch das Fenster mit den Anlagedaten.

Kontrast	100 = stark; 0 = schwach Default = 50
Zeit	digitale Anzeige, Format: hh.mm
Datum	digitale Anzeige, Format: dd.mm.yy
Popup	Aktiv / Inaktiv
Ansicht	Favoriten / Beides Unter **Beides** werden sowohl die Favoritenobjekte als auch alle Objekte aus Sicht eines Standardbenutzers angezeigt.

4 Werte lesen und bearbeiten

4.1 Beispiel Sollwert einstellen

Welche Werte Sie bearbeiten und welche Sie nur lesen können, sehen Sie in den untenstehenden Abbildungen:

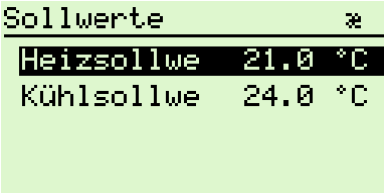


Abbildung 4-1 Markierte Werte können Sie editieren

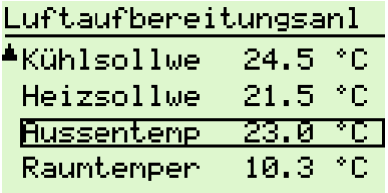
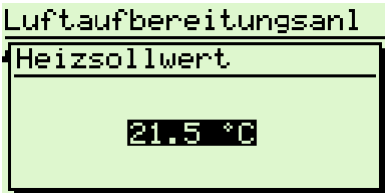
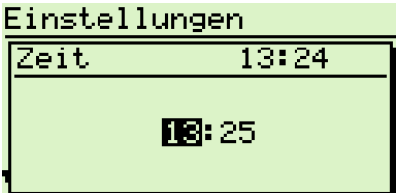


Abbildung 4-2 Umrandete Werte können Sie nur lesen

Schritt	Vorgehen
1	Zum gesuchten Sollwert navigieren (die entsprechende Zeile ist markiert)
2	Mit OK Sollwert wählen
3	Das Fenster zum Einstellen des Wertes öffnet sich  Abbildung 4-3 Manuellen Sollwert einstellen, nur ein Eingabefeld  Abbildung 4-4 Sollwert Zeit einstellen mit zwei Eingabefeldern

	4	Im Eingabefeld mit Drehen den gewünschten Wert einstellen. Mit OK quittieren.
Hinweis		Besteht ein Wert aus zwei oder mehr Eingabefeldern, wechselt der Eingabefokus ins nächste Feld.
	5	Mit OK quittieren oder mit der Esc-Taste verwerfen. Über die Esc-Taste kehren Sie automatisch ins Fenster **Sollwerte** zurück (Abbildung 4-2).

5 Alarme und Ereignisse

Unterschied von Alarm und Ereignis

Die LED-Anzeige in der Alarmtaste beginnt bei eintreffenden Alarmen und Ereignissen zu leuchten und bei Alarmen zusätzlich auch zu blinken.

Ereignisse müssen weder quittiert werden noch erscheinen sie in der Alarmliste.

5.1 Popup

Tritt ein Alarm oder Ereignis auf, während PXM10 in Betrieb ist, werden Sie mit einem Popup darauf aufmerksam gemacht (Abbildung 5-3). Wird PXM10 erst nach Auftreten eines Alarms oder Ereignisses eingeschaltet, erscheint kein Popup. Die Alarme sind in jedoch in der Alarmliste aufgeführt.

Ereignis-Popup aktivieren

Möchten Sie über Ereignisse mit einem Popup informiert werden, so aktivieren Sie dies unter **Einstellungen > Event Popup**.

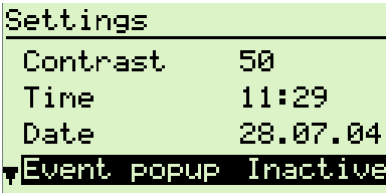


Abbildung 5-1 Einstellungen

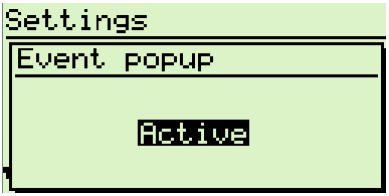


Abbildung 5-2 Popup aktivieren

Ein Popup enthält die wichtigsten Informationen über den jeweiligen Vorfall:

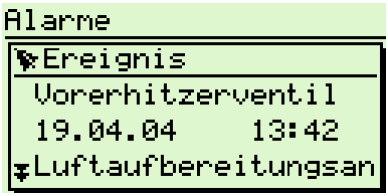


Abbildung 5-3 Popup mit Ereignis

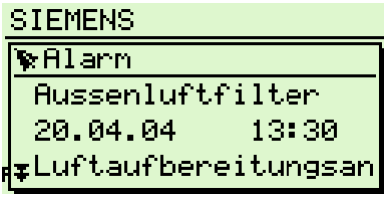


Abbildung 5-4 Popup mit nicht quittiertem Alarm

Sie sehen Zeitstempel, Objektname, Nachrichtentext und die Priorität des Alarms. Bei Alarmmeldungen können Sie direkt die **Alarmliste** aufrufen (siehe Kapitel 5.2).

Popup löschen

Mit der ESC-Taste löschen Sie das Popup ohne weitere Auswirkungen auf den Alarm.

5.2 Alarmliste aufrufen

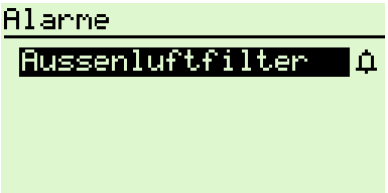
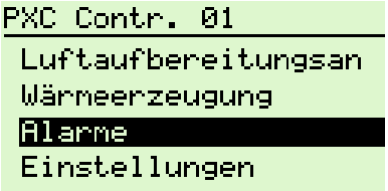


Abbildung 5-5 Das Fenster Alarme (Alarmliste)

Die Alarm-LED leuchtet und blinkt.

Schritt	Vorgehen
1	Rufen Sie die Alarmliste entweder mit der Alarm-Taste auf
oder	über den Eintrag **Alarme**.  Abbildung 5-6 Fenster mit Anlagendaten
2	Die Alarmliste öffnet sich. Nicht quittierte sowie quittierte aber noch nicht zurückgesetzte Alarme werden hier aufgelistet. Eine Zeile setzt sich aus Objektnamen und Alarmsymbol zusammen. Über die Info-Taste lässt sich die gesame Information aufrufen.

Hinweise	Beachten Sie, dass von jedem Objekt nur der aktuelle, also der zuletzt eingetroffene Alarm angezeigt wird. Quittierte sowie zurückgesetzte Alarme sind in PXM10 nicht mehr ersichtlich.
Ausnahme	Quittierte, erweiterte Alarme werden vor dem Zurücksetzen (Reset) nach wie vor in der Alarmliste aufgeführt.

5.3 Alarme quittieren

Schritt	Vorgehen
1	In der Alarmliste den gesuchten Alarm markieren (Abbildung 5-5). Am Glockensymbol ist der Status des Alarms zu erkennen, siehe Symbole in Kapitel 2.3.3:
2	Mit OK bestätigen. Alarme Aussenluftfilter 20.04.04 13:53 quittieren? Nein Ja Abbildung 5-7 Bestätigungsfrage Mit Drehdrück-Knopf **Nein** oder **Ja** wählen und mit OK bestätigen. Die Alarm-LED hört auf zu blinken und erlischt. Das Glockensymbol wird mit dem Häkchen für "quittiert" gekennzeichnet. Die Alarm-LED leuchtet nach wie vor stetig bei Erweiterter Alarmen, die nach Behebung der Störung noch zurückgesetzt werden müssen (siehe Kapitel 5.4).
3	Quittieren Sie den nächsten Alarm
oder	Schliessen Sie die Alarmliste mit der Esc-Taste

Hinweis Einfache Alarme verschwinden nach Behebung der Störung und müssen nicht quittiert werden.

5.4 Erweiterte Alarme zurücksetzen

Einen erweiterten Alarm müssen Sie zusätzlich noch zurücksetzen (reset). Löschen Sie das entsprechende Popup mit der Esc-Taste.

Beachte! Der Alarm kann erst nach nach Behebung der Störung zurückgesetzt werden.

Schritt	Vorgehen
1	Zum Eintrag **Alarme** navigieren (Abbildung 5-6)
2	Mit OK bestätigen. Die Alarmliste öffnet sich (Abbildung 5-5)
3	Gesuchten Alarm markieren und mit OK quittieren
4	Störung beheben
5	Erneut Alarmliste öffnen
6	Gesuchten Alarm mit OK aufrufen Alarme Aussenluftfilter 19.04.04 13:54 zurücksetzen? Nein Ja Abbildung 5-8 Alarm zurücksetzen
7	Mit Drehdrück-Knopf **Nein** oder **Ja** wählen
8	Mit OK Alarm zurücksetzen (reset)
9	Der Alarm verschwindet aus der Alarmliste.

6 Zeitschaltprogramm

Das Zeitschaltprogramm besteht aus Tagesprofil und Sonderperiode.

- Im Tagesprofil legen Sie Zeitspannen von Schaltungen fest, die sich Woche für Woche wiederholen.
- In der Sonderperiode legen Sie Tage fest, die vom Wochenprogramm abweichen.

Hinweis

Wo und unter welchem Namen diese Zeitschaltprogramme zu finden sind, ist anlagenspezifisch definiert. Die nachfolgenden Abbildungen sind als Beispiele zu verstehen.

6.1 Tagesprofil

Im Tagesprofil legen Sie Zeitspannen von Schaltungen pro Wochentag fest, die sich Woche für Woche wiederholen.

Hinweis

Erforderliche Sonderperioden (Ferien, Feiertage) werden beim Engineering bestimmt, siehe nachfolgende Abbildung:

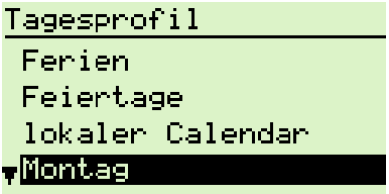
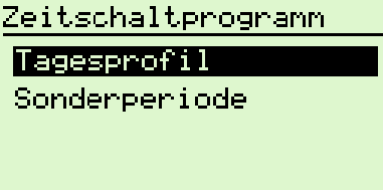
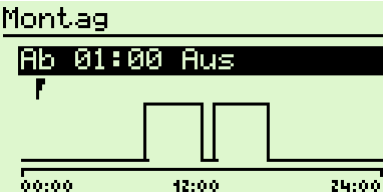
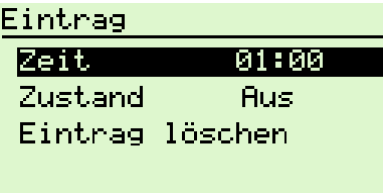
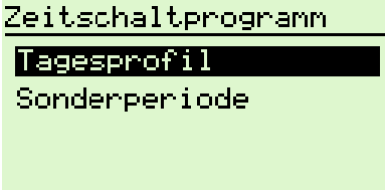
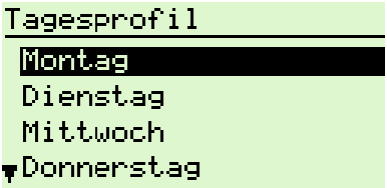
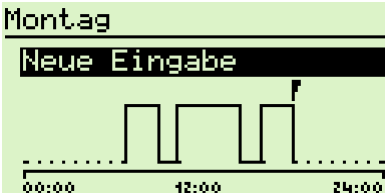


Abbildung 6-1 Beispiel für inviduell festgelegte Sonderperioden (Einträge oberhalb "Montag")

6.1.1 Bestehendes Profil bearbeiten

Schritt	Vorgehen
1	Eintrag **Tagesprofil** markieren und mit OK öffnen  Abbildung 6-2 Ein Fenster mit der grafischen Darstellung des Tagesprofils öffnet sich.  Abbildung 6-3 Tagesprofil
2	Mit OK das Eingabefenster öffnen.  Abbildung 6-4 Eingabefelder für Tagesprofil
3	Mit Drehen die gewünschte Zeit und den Schaltzustand einstellen. Mit OK jeweils in das nächste Eingabefeld wechseln.
4	Eingaben abschliessend mit OK bestätigen

6.1.2 Neue Eingabe

Schritt	Vorgehen
1	Eintrag **Tagesprofil** markieren und mit OK öffnen  Abbildung 6-5
2	Gewünschten Wochentag markieren und mit OK öffnen.  Abbildung 6-6 Ein Fenster mit der grafischen Darstellung des Tagesprofils öffnet sich.  Abbildung 6-7
3	Dreh-Drückknopf so lange drehen, bis Cursor auf **Neue Eingabe** steht, und neuen Schaltpunkt definieren.

6.2 Sonderperiode

In der Sonderperiode legen Sie die Tage fest, die vom Wochenprogramm abweichen.

Schritt	Vorgehen
1	Eintrag **Sonderperiode** markieren und mit OK öffnen Zeitschaltprogramm Tagesprofil Sonderperiode Abbildung 6-8 Sonderperiode
2	Ein Fenster öffnet sich mit den folgenden Möglichkeiten: • **Neue Eingabe** Eine Sonderperiode neu festlegen • **Sonstige** Eine bereits bestehende Sonderperiode bearbeiten. Sonderperiode Neue Eingabe Sonstige 19.04.04 Montag Abbildung 6-9 Fenster Sonderperiode
3 **oder**	Mit Kapitel 6.2.1 Sonstige weiterfahren mit Kapitel 6.2.1 Neue Eingabe

6.2.1 Sonstige

Schritt	Vorgehen
1	Gesuchten Eintrag öffnen und mit OK bestätigen. Sonderperiode Neue Eingabe Sonstige 19.04.04 Montag Abbildung 6-10 Bestehender Eintrag unter Sonstige
2	Die einzelnen Werte gemäss Vorgaben editieren und mit OK bestätigen. 19.04.04 Montag Profil Sonderp Datumstyp Datum Datum 19.04.0 Priorität 15 Abbildung 6-11 Die einzelnen Werte Beachte! Datumstyp und Priorität sollten nur von gut geschultem Personal geändert werden.

6.2.2 Neue Eingabe

Schritt	Vorgehen
1	Im Fenster **Sonderperiode** den Eintrag **Neue Eingabe** markieren und mit OK bestätigen. Sonderperiode Neue Eingabe Sonstige Abbildung 6-12
2	Das Fenster **Neue Eingabe** öffnet sich. Neue Eingabe Profil Sonderp Datumstyp Datum Datum 19.04.0 Priorität 15 Abbildung 6-13
3	Die einzelnen Einträge öffnen. Mit Drehen die gesuchten Werte einstellen. Mit OK jeweils in das nächste Eingabefeld wechseln. *Hinweis* Die Profile werden beim Engineering individuell festgelegt. STOP Beachte! Datumstyp und Priorität sollten nur von gut geschultem Personal definiert werden.
4	Eingaben mit OK quittieren und mit der Esc-Taste zurück navigieren.

Wildcard

***

Zur Eingabe von Datumstyp, Woche & Tag sowie Datum können Sie Wildcards (Platzhalter) verwenden. Eine Wildcard steht für einen beliebigen Wert in Wochentag, Monat oder Jahr. Zur Eingabe drehen Sie den Dreh-Drückknopf nach links bis die Wildcard-Sterne erscheinen .

Im Display wird die Wildcard mit dem nebenstehenden Symbol dargestellt.

Beispiel: Sie wollen eine neue Sonderperiode festlegen, die immer an Neujahr, also am 1. Januar jeden Jahres gültig ist. Die Werte für das Kalenderjahr ändern sich jährlich. Geben Sie deshalb das Datum wie folgt ein:

01.01. *

Alarme
quittieren 24
zurücksetzen 25
Alarme 22
Alarm-LED 9
Alarmliste
aufrufen 23
Alarm-Popup 22
Alarm-Taste 9
Ansicht Objekte einstellen 19
Anzeigefeld 11
Bedienbereich 12
Bedienelemente
Darstellungskonvention 6
Darstellungskonvention 6
Datum einstellen 19
Display 11
Bedienbereich 12
Grafiken 15
Popup 13
Einstellungen 18
Ereignis
Popup 22
Ereignisse 22
Esc-Taste 6, 8
Gehäuse 7
Grafiken 15
Inbetriebnahme 17
Info-Taste 9
Kontrast 19
LED 9
Logout 18
Parallelbetrieb 17
Popup 13
löschen 22
Popup 22
Popup einstellen 19

Sollwerte einstellen 20
Sonderperiode 29
    Neue Eingabe 31
    Sonstige 30
Symbol
    Alarm 15
    Favoriten-Objekt 15
    Forcierter Wert 15
    Info-Fenster 15
    Popup 15
    Wildcard 15
Tagesprofil 26
    bearbeiten 27
    neue Eingabe 28
Tasten
    Darstellungskonvention 6
    Esc 8
Titelzeile 12
Unterbruch 18
Werte lesen und bearbeiten 20
Zeit einstellen 19
Zeitschaltprogramm 26
    Sonderperiode 29
    Tagesprofil 26

Siemens Building Technologies AG
Building Automation
Gubelstrasse 22
CH-6301 Zug
Tel. +41 41-724 24 24
Fax +41 41-724 35 22
www.sbt.siemens.com

© 2004 Siemens Building Technologies Ltd.
Änderungen vorbehalten